

Oberau ist durch seine unmittelbare Nähe zu weltbekannten Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge.



Schloß Neuschwanstein (56 km), ließ König Ludwig II. von 1869 bis 1884 200 m über dem Tal am Tegelfelsen im römischen Stil erbauen. Die phantastische Anlage gilt als die schönste Schöpfung des romantischen Königs. Beeindruckend sind die verschwenderische Pracht der Einrichtung und die herrliche Aussicht zum Alp- und Forggensee und Schloß Hohenschwangau.

Hohenschwangau (56 km) war ursprünglich eine alte Burg, die verwüstet wurde. König Maximilian errichtete 1832 Hohenschwangau neu. Von Hohenschwangau aus genießt man schöne Ausblicke, im Schloßgarten sind das Marmorbad und der Löwenbrunnen sehenswert.

Schloß Linderhof (16 km), ließ König Ludwig II. in den Jahren 1869 - 1878 erbauen. Dieses prächtige Rokoko-Schloß mit den wunderschönen Außenanlagen und Nebengebäuden ist das einzige, welches der Märchenkönig selbst länger bewohnte. Ein Kleinod im Schloßgelände ist der marokkanische Pavillon.

Jagdschloß Schachen (10 km) Das von König Ludwig II. 1871 errichtete, orientalisches anmutende Schloß steht auf dem Schachen (1866 m) und ist nur zu Fuß erreichbar. Einen Besuch wert, ist der Alpengarten mit einer umfassenden Bergflora aus allen Gebirgsregionen der Welt.

Das Kloster Ettal (5 km), an der Schwelle zwischen dem Loisach- und Ammertal gelegen, wurde von Kaiser Ludwig dem Bayer 1330 gegründet. Einmalig schön ist die Rokoko-Kirche mit der 52 Meter hohen Kuppel.

Oberammergau (10 km) mit den zahlreichen, für die Gegend charakteristischen Lüftlmalereien an den Häuserfassaden, ist weltberühmt durch seine alle 10 Jahre stattfindenden Passionsspiele, die erstmalig 1634 aufgeführt wurden. Durch seine direkte Nähe zu Oberammergau ist Oberau ideales Urlaubsziel auch für Passionspielbesucher. Bekannt ist Oberammergau auch durch die Handwerkskunst der Holzschnitzer.

Die Wieskirche (32 km) ist die schönste Rokokokirche Bayerns. Der Abt von Steingaden ließ sie zu Ehren des Gnadenbildes des geißelten Christus, in den Jahren von 1746 - 1754 durch Dominikus Zimmermann, den bedeutendsten Meister der Wessobrunner Schule erbauen. Schon damals pilgerten Wallfahrer zur Wieskirche.

In **Steingaden (35 km)** ist die romanische Kirche mit dem Kreuzgang ein sehenswertes Ausflugsziel.

Rottenbuch (29 km) Welf IV., Herzog von Bayern, gründete das Kloster im Jahre 1073. 1477 wurde die Pfarrkirche erbaut, die von 1737 - 1742 barockisiert wurde. Sehenswert ist die spätgotische Madonna mit Kind und der Glockenturm mit frühklassizistischer Haube.

Murnau (16 km) ist ein malerisches Städtchen im Staffelseegebiet. 1134 wird erstmals die Nikolauskirche erwähnt, die 1734 seine heutige Form erhielt und als Wunderwerk barocker Baukunst gilt. Nach 1233 wurde eine Burg errichtet, die bis 1804 zum Schloß erweitert wurde. Heute beherbergt das Gebäude das Schloßmuseum, das sowohl Heimat- als auch Kunst- und Kulturgeschichte des Staffelseeraumes zeigt und wechselnde Ausstellungen bietet. Im 19. und Anfang des 20. Jh.s war Murnau wegen der Schönheit der Landschaft Anziehungspunkt für berühmte Maler und Dichter, wie z. B. Gabriele Münter, Wassily Kandinsky und Ödön von Horvath. Im ehemaligen Haus von Gabriele Münter kann man expressionistische Werke der Künstlerin betrachten. Sie war Mitglied der bekannten Künstlergruppe „Blauer Reiter“.

Garmisch-Partenkirchen (8 km) ist durch seine herrliche Lage am Fuße der Alp- und Zugspitze und sportlichen Einrichtungen beliebter Ausflugsort für Urlaubsgäste. Zahlreiche Sportveranstaltungen und Kongresse werden im Sommer und Winter hier abgehalten.

Eine sehenswerte Attraktion in das Naturdenkmal Partnachklamm. Sie ist 700 m lang, die Wände ragen bis 80 m empor. Stollen und Durchgänge, die in den Fels gesprengt wurden machen die Partnachklamm auch im Winter begehbar und durch die bizarren Eisgebilde besonders reizvoll. Überquerbar ist die Partnachklamm über eine 68 m über den Fluß führende Eisenbrücke, die 1914 erbaut wurde und das Hausberggebiet mit dem Wamberg verbindet.

Mittenwald (25 km) der berühmte Geigenbauerort am Fuße des Karwendelgebirges mit seinen sehenswerten Freskomalereien an den Hausfassaden hatte von alters her durch seine Lage große Bedeutung. Schon zu römischen Zeiten und später im Mittelalter führte eine wichtige Heeres- bzw. Handelsstraße von Süd nach Nord durch Mittenwald.

Ein Besuch im Geigenbaumuseum in Mittenwald lohnt sich.



Das **Freilichtmuseum Glentleiten (21 km)** zwischen Murnau und Kochel bei Großweil bietet einen einzigartigen Überblick über die typischen Bauernhausformen und das ländliche Leben früherer Zeiten.

München, Augsburg, Innsbruck mit dem Auto oder der Bahn ist es von Oberau nicht weit bis in die Großstädte, die eine Fülle von Kulturdenkmälern, Museen und Veranstaltungen bieten.

Naturschönheiten um Oberau Neben den schönen Aussichten in Gebirgs- und Talregionen ist ein Besuch der schön gelegenen Seen, wie des **Staffelsees, Eibsees, Walchensees** und **Plansees** lohnendes Ausflugsziel für Naturliebhaber, Badegäste und Wassersportler.

Mit der Zugspitzbahn gelangt man von Garmisch oder Grainau aus bequem auf den höchsten Gipfel Deutschlands.

Ausflugsziele ...



... um Oberau

nach Schongau, Weilheim, Augsburg

nach München

nach Lindau



München, 84 km

Benediktbeuern



Murnau, 16 km



Rottenbuch, 29 km



Steingaden, 35 km



Staffelsee, 17 km



Wieskirche, 32 km



Oberammergau, 10 km



Ettal, 5 km



Freilichtmuseum Glentleiten, 21 km

Kochelsee

Walchensee



Walchensee, 35 km



Füssen



Schloß Neuschwanstein, 56 km



Schloß Linderhof, 16 km



Hohenschwangau, 56 km

Reutte



Eibsee, 19 km

Garmisch-Partenkirchen



Garmisch-Partenkirchen, 8 km

Wallgau

Mittenwald



Mittenwald, 25 km



Plansee, 26 km



Zugspitze, 2963 m

nach Innsbruck

